

Antrag zur Verhinderung von Schleichverkehr im Bereich Walle/Osterfeuerberg

Der Beirat Walle möge beschließen:

- 1) Zur Vermeidung von Schleichverkehren und der damit verbundenen, langjährigen und zunehmenden Probleme im Bereich Walle/Osterfeuerberg **wird der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr aufgefordert, folgende Verkehrsführung einzurichten:**
- 2) Die Durchfahrt der Ingolstädter Straße von der B6 kommend in Richtung Hohweg ab Rosenheimer Straße sperren und nach rechts in diese lenken.
- 3) Zur Verstärkung dieser Maßnahme sollte das Linksabbiegen in die Schongauer Straße untersagt werden. Damit wären die Verkehrsteilnehmer gezwungen den gesamten Straßenverlauf der Rosenheimer Straße und im weiteren Verlauf der Straubinger Straße zu folgen. Eine erhebliche und damit wirksame Streckenverlängerung!
- 4) Verstärkung 2: eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 10km/h auf Holsteiner Straße und Hohweg im Bereich Ingolstädter Straße – Osterfeuerberger Ring. Gültig in beide Fahrrichtungen. Anmerkung hierzu: die dort verkehrenden Buslinien 20 und 26 würden hierdurch nicht beeinträchtigt, da es sich um einen sehr kurzen Streckenverlauf handelt und sich ein generell schnellerer Verkehrsfluss einstellen wird.

Begründung: Durch diese kostengünstig und einfach zu realisierende Maßnahme, welche auch leicht zu kontrollieren wäre, sind jegliche, angebliche Zeitvorteile von vornherein ausgeschlossen. Der Schleichverkehr wird somit großflächig und auch umweltschonend aus dem betroffenen Bereich im Osterfeuerberg verbannt. Der Verkehrsfluss wird leichtgängiger und umweltschonender. Der zunehmende Schleichverkehr im Bereich Hohweg, Holsteiner Straße und angrenzende Verkehrsgebiete ist seit längerem ein großes Problem. Insbesondere während des morgendlichen Berufsverkehrs. Erzeugt wird dieser durch von der B6 kommende, uneinsichtige, aggressiv und gehetzt wirkende Verkehrsteilnehmer, welche die B6 an der Abfahrt Ingolstädter Straße/ Gewerbegebiet Bayernstraße verlassen. In der Hoffnung durch befahren der im weiteren Verlauf angrenzenden Seitenstraßen wie Hohweg, Holsteiner Straße, Looses Weg, Fleet- und Brink Straße, sowie den Hagenweg in Richtung Gröpelingen, einen Zeitvorteil, also ein schnelleres Vorankommen durch Vermeidung des Utbremer Kreisel zu erreichen. Beobachtungen der leidgeprüften Anwohner haben ergeben, dass dieses nicht der Fall ist. Oft das Gegenteil. Viel zu hohe Geschwindigkeiten und rücksichtsloses Fahrverhalten wurde in den vorgenannten und anderen Seitenstraßen, zB der Kieler Straße, beobachtet. In diesem Bereich ist besonders zu erwähnen, dass dies Zuwegungen zu den dort befindlichen Schulen am Pulverberg und der Schleswiger Straße sind, sowie der Kita im Kreuzungsbereich Kieler-, Schleswiger- und Holsteiner Straße! Im genannte Zeitraum ebenfalls stark frequentiert.

Bremen, den 27.10.2017

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Schäfer / BIW

Mitglied im Beirat Walle